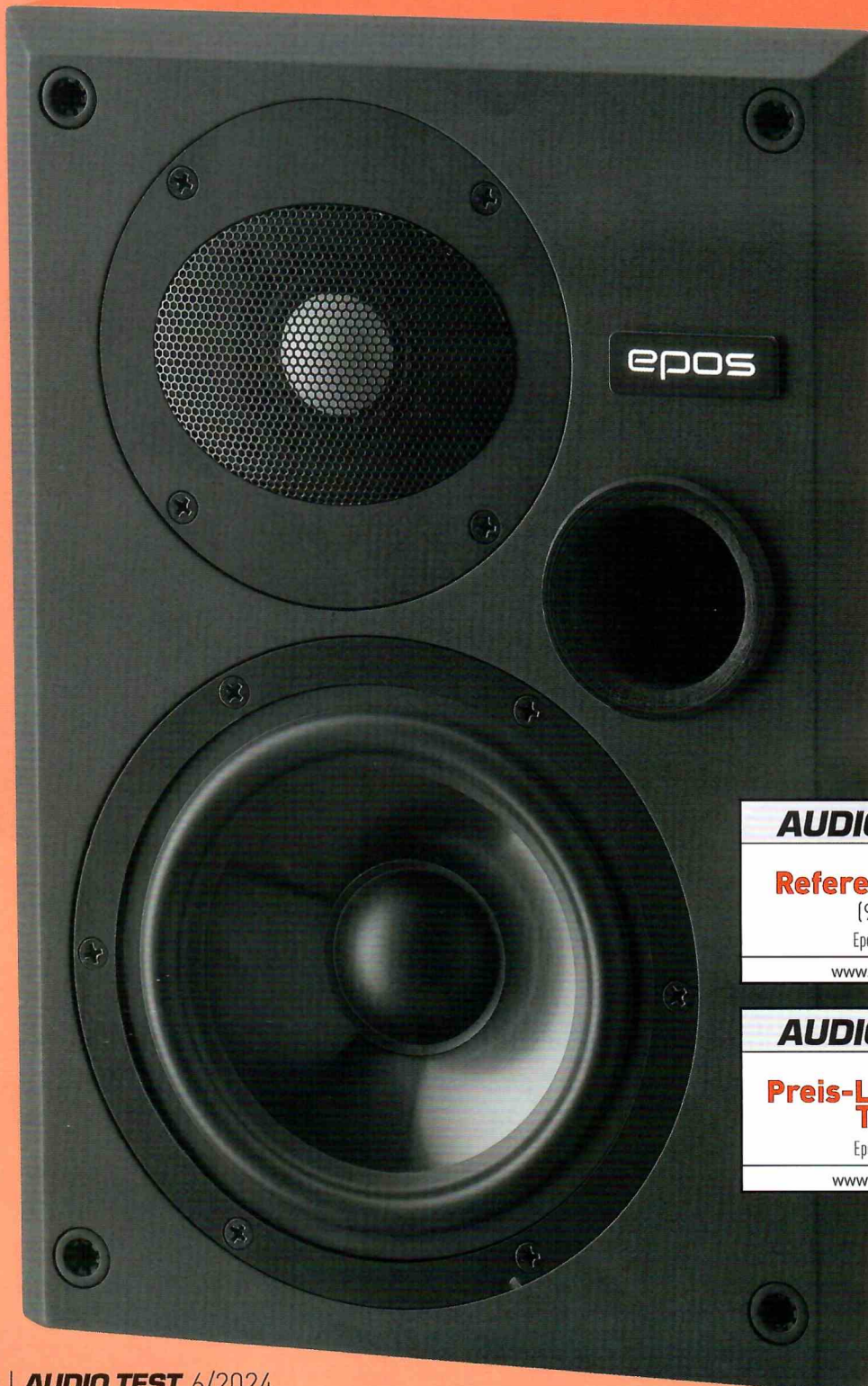


Epos ES-7N

GÄNSEHAUT- GARANTIE



AUDIO TEST

6.2024

Referenzklasse

(97%)

Epos ES-7N

www.likehifi.de

AUDIO TEST

6.2024

**Preis-Leistungs-
Tipp**

Epos ES-7N

www.likehifi.de

Wenn wir Tester beim Anhören eines neuen Lautsprechers nicht aufhören können zu grinsen, wenn sich Gänsehaut einstellt, obwohl draußen 30 Grad im Schatten sind, dann steht fest: Ein genialer Lautsprecher spielt auf.

Thomas Kirsche

Manchmal macht die Arbeit bei uns in der Redaktion noch mehr Spaß als sonst. Montag, der 17. Juni war beispielsweise so ein Tag. Wir hatten nämlich eine echte Koryphäe zu Besuch. Kein Geringerer als Karl-Heinz Fink schaute in Leipzig vorbei. Er brachte natürlich etwas mit, und zwar den Epos ES-7N – ein Kompaktlautsprecher, der besonders gut zu uns nach Leipzig passt. Warum, das verraten wir Ihnen gleich. Vorher wollen wir noch ein paar Worte zu Epos loswerden. Viele HiFi-Fans werden sich vielleicht wundern, weshalb der deutsche Lautsprecher-Entwickler Karl-Heinz Fink einen Speaker der britischen Traditionsmarke im Gepäck hat. Das erklärt sich, wenn wir kurz zurückschauen.

Rückblick auf Epos

Epos wurde von Robin Marshall im Jahr 1983 gegründet. Die HiFi-Welt überraschte das Unternehmen mit unkonventionellen und klanglich präzisen Lautsprechern. Richtig bekannt und kultig war und ist beispielsweise der Epos ES-14. 1988 wurde Epos an Mordaunt-Short verkauft, einem Teil der TGI PLC-Gruppe. Im gleichen Jahr kam auch Creek Audio zu dieser Investment Gruppe. 1994 kaufte Michael Creek sein Unternehmen Creek Audio von der TGI PLC-Gruppe zurück. Fünf Jahre später entschloss sich die Gruppe, das Geschäft mit Epos zu beenden und Michael Creek schlug zu. Im Jahr 2020 übernahm dann das FinkTeam die Marke Epos von Creek Audio. Immerhin hatte Karl-Heinz Fink in der Vergangenheit mehrfach mit dem Epos-Gründer Robin Marshall zu tun gehabt. Zudem arbeitete sein verstorbener Freund und Exportmanager David Jefferys lange dort. Es gab also eine geschäftliche und sogar emotionale Bindung zum Unternehmen bzw. der Marke Epos.

Lange Rede, kurzer Sinn: Seit 2020 werden Epos-Lautsprecher von Karl-Heinz Finks Unternehmen FinkTeam entwickelt und nach deren Spezifikationen in Asien in befreundeten Fabriken mit eigenen Leuten vor Ort gebaut. Die Lautsprecher des FinkTeams sind hingegen made in Essen, NRW. Was sich dann aber auch

an den Preisen zeigt. Aktuell gibt es von Epos zwei Kompakt-Lautsprecher, und zwar eine Art Remake des ES-14, mit Namen ES-14N (2023) und den ES-7N (2024), welchen wir jetzt testen. Als kleiner Ausblick kommt im Herbst 2024 dann der Standlautsprecher ES-28N heraus.

Entstehung des Epos ES-7N

Wir hatten bereits geschrieben, dass der Epos ES-7N wunderbar nach Leipzig passt. Doch warum eigentlich? Es verhält sich so, dass bei FinkTeam ein Praktikant arbeitete. Der fragte Karl-Heinz, ob er mal einen Lautsprecher, den er zu Hause habe, durchmessen darf. „Klar, kein Problem“, meinte Fink und war neugierig, was für einen Lautsprecher der Praktikant da durchmessen wollte. Es war ein Lautsprecher aus den 1980er Jahren mit einem interessanten Design: Kompaktbox, Zwei-Wege-System und ein Subwoofer-Ausgang zwischen Hoch- und Mittentiefen an der Front. Auch die Messwerte waren wirklich mehr als nur ordentlich und der Klang überraschte Fink sogar. Er meinte zu uns: „Während Lautsprecher bekannter westdeutscher Firmen dieser Zeit im Bassbereich nur rumblubberten, machte es dieser Lautsprecher wirklich richtig.“

Jetzt kann sich der ein oder andere Leser bestimmt denken, dass der Lautsprecher, den der Praktikant da „anschleppte“ aus der ehemaligen DDR kam. Es war das Modell RFT BR 25. Bis zur Wende wurden von ihm 650 000 Stück hergestellt, wovon 50% in die BRD geliefert wurden. Dort wurde er unter anderem von Conrad verkauft und auch Heco brachte unter seinem Markennamen den DDR-Lautsprecher heraus. Über eine halbe Million verkaufte Exemplare machen ihn tatsächlich zu einem der meistverkauften Lautsprecher Deutschlands – vielleicht sogar zu dem Meistverkauften. Entwickelt wurde der BR 25 vom VEB Musikelectronic Geithain, heute ME Geithain. Die Firma liegt nur 50 Kilometer von Leipzig entfernt und war bzw. ist für ihre Regielautsprecher bekannt. Diese finden sich in Ton- und Radiostudios in aller Welt wieder. Auch wir hatten kürzlich das

Vergnügen in der AUDIO TEST einen dieser legendären Monitorlautsprecher aus dem absoluten Profibereich zu testen. Es war der RL921K in Ausgabe 01/2024. Die Referenzklasse erreichte er mit Leichtigkeit.

Doch zurück zum BR 25 und dem Epos ES-7N. Karl-Heinz Finks Interesse an dem Lautsprecher war also geweckt. Er brachte in Erfahrung, woher dieser stammte, und trat mit dem Entwickler Joachim Kiesler in Kontakt. Das waren sicher interessante Gespräche, welche die beiden miteinander führten. Man stelle sich vor der „Audio-Magier der DDR“ (Joachim Kiesler) redet mit dem „Lautsprecherflüsterer der BRD“ (Karl-Heinz Fink). Unter anderem ging es um



Als Inspiration für die Entwicklung der Epos ES-7N diente die RFT BR 25 Kompaktbox aus der ehemaligen DDR. Wir hatten diesen Lautsprecher im Rahmen unseres „HiFi in der DDR“ Spezial in Ausgabe 01/24 bereits ausführlicher vorgestellt. Zum Artikel auf unserem Onlinemagazin www.likehifi.de gelangen Sie über diesen QR-Code.





Typisch Epos – das Anschluss-Terminal ist ausschließlich für Bananenstecker ausgelegt. Aber mittels Adapter-Stecker finden auch Klemmen daran Platz

die gelungene Abstimmung des BR 25. Die rührt daher, dass Kiesler den Lautsprecher für typische DDR-Wohnzimmer entwickelte. Diese hatten kaum Platz für freistehende Lautsprecher. In aller Regel wurden sie in Bücherregale an der Wand aufgestellt. Sie mussten also auch an diesem Platz richtig klingen. Das interessierte Karl-Heinz Fink besonders, denn tatsächlich hat er in seinem Büro ähnliche Gegebenheiten. Es ist nicht sehr groß und auf einem Sideboard an der Wand stehen Lautsprecher. Für sein Büro und ähnliche Hör-Situationen wollte er die BR 25 nicht als Remake realisieren, aber in deren Geiste einen eigenen Lautsprecher entwickeln: einen Regallautsprecher, der Wand kann.

Typisch Ikea

Doch nicht nur die Position nahe der Wand sollte mit dem Lautsprecher kein Problem darstellen, er sollte auch in ein typisches Regal eines deutschen Wohnzimmers passen. Und was ist darin typisch? Richtig, Ikea! Deshalb hat er der Epos ES-7N nur eine Höhe von 28 Zentimetern – weniger als ein Ordner für DIN A4. Auch die Breite von 20 und die Tiefe von 27 Zentimetern sind so gewählt, dass die Box wirklich dort Platz findet, wo sonst Akten oder Bücher stehen. Und da wir von den Maßen reden, wollen wir noch das Gewicht erwähnen, die Epos ES-7N kommen pro Stück auf 7,6 kg.

Aufstellort

Wie auf den Bildern zu sehen, ist der Lautsprecher asymmetrisch gestaltet. Das ist natürlich bei der Aufstellung der Epos zu beachten. Fink und sein Team empfehlen, den Hochtöner nach innen zu platzieren. Damit wird das beste Ergebnis erreicht. Wobei wir das nicht als Gesetz, sondern Empfehlung sehen. Tatsächlich ist es so, dass wir bei Innenplatzierung der Hochtöner eine absolut perfekt abgebildete Bühne haben. Schauen die Höhentreiber nach außen, wird die Bühne dafür weiter und schillernder. Sie dürfen also gern mit der Ausrichtung der Lautsprecher herumprobieren. Da wir vom Herumprobieren beim Aufstellen reden: wie erwähnt, sind die Speaker für einen wandnahen Standort wie Regal oder Sideboard geeignet. Zunächst spricht dafür der Bassreflexausgang, der nach vorne zeigt, sowie ein

kleiner Schalter auf der Rückseite. Dieser zeigt normalerweise nach oben. In dieser Position können wir die Lautsprecher frei im Raum aufstellen. Stellen wir sie nahe der Wand, boostet der Bassbereich merklich. Die Lautsprecher verdoppeln ihre akustische Größe oder imaginieren einen Subwoofer – so lässt es sich vielleicht am besten beschreiben. Doch leider geht die Klarheit des Klangs etwas unter und das Soundbild wirkt nicht mehr ganz so harmonisch. Klicken wir aber den kleinen Hebel nach unten, bleibt der Bass zwar trotzdem mächtiger als bei Freiraum-Aufstellung, jedoch ergibt sich trotzdem ein harmonisches Klangbild. Der Schalter reduziert also nicht einfach die tiefen Frequenzen, sondern passt das Klangbild entsprechend des wandnahen Standorts neu an. So nimmt die Transparenz dank des Umschaltens wieder zu und der Klang wirkt absolut ausgewogen. Wie genial dieser Schalter ist, zeigt ein Erlebnis, was wir drei Tage später bei uns im Testraum hatten. Jens Ragenow von Monitor Audio schaute vorbei, um uns die brandneuen Studio 89 (Test ebenfalls in dieser Ausgabe) vorbeizubringen. Als er in den Testraum kam, spielten die ES-7N. Jens schaute in Richtung der an der wandstehenden Epos. „Das sind die doch nicht alleine“, meinte er skeptisch und zeigte auf den Subwoofer, den wir für unseren Workshop hingestellt hatten. Doch weit gefehlt. Es waren die ES-7N allein, die diesen großen Sound erzeugen. Der Sub war nicht mal angeschlossen. Auch unser Gast meinte, dass der Schalter wirklich für ein aufgeräumtes und



Der Hochtöner ist genau der gleiche wie beim größeren Modell ES-14N. Er übernimmt vom Tief-Mittentöner bei 2000 Hz



Der Tieftöner verwendet eine Gummisicke mit geringer Hysterese was weniger Energieverlust und Verzögerung bedeutet

klares Klangbild sorgt, ohne den Vorteil der Wandnähe – sprich den Bassboost – aufzuheben.

Technisches

Der Epos ES-7N hat eine Empfindlichkeit von 86 dB bei der Schalterposition „Free“ (Frei im Raum) und 89 dB bei Schalter auf „Wall“ – also Wandnähe. Beide Werte wurden bei 2,83V auf 1 m ermittelt. Die elektrische Impedanz liegt bei 4 Ohm. Als Hochtöner kommt genau der gleiche Treiber zum Einsatz wie beim größeren Modell ES-14N. Er verfügt über eine 28 mm Schwingspule auf einer keramikbeschichteten Kalotte aus einer Aluminiumlegierung plus einem leistungsstarken Ferritmagneten. Um die Kühlung und Performance zu verbessern, wurde der Luftstrom im inneren Hohlraum des Hochtöners optimiert. Ein besonderes Merkmal des Hochtöners ist, dass er im Spalt kein Ferrofluid verwendet, was für eine stabile Temperatur und geringe Kompression sorgt. Der Hochtöner kommt ab einer Frequenz von 2000 Hz zum Einsatz. Der Tief-Mittentöner ist eine Neuentwicklung, die auf der Technologie des ES-14N basiert. Er verwendet eine glimmergefüllte Polypropylenmembran. Die 30 mm Schwingspule arbeitet in einem Magnetsystem, das einen Impedanzkontrollring enthält, um Verzerrungen und Intermodulationen zu minimieren. Weitere wichtige Merkmale des Tieftöners sind eine Niederhysteresis-Gummisicke und eine Nomex-Spinne, die für eine lineare Aufhängung und eine gute Kontrolle bei höheren Auslenkungen sorgt. Das Magnetsystem ist mit einem doppelten Magneten ausgestattet, der das Streufeld kompensiert und die Kraft der Schwingspule erhöht. Dies ist besonders wichtig, da die Frequenzweiche aufgrund der kompakten Bauweise des Lautsprechers nahe am Treiber liegen muss. Der Kompensationsmagnet hilft, Interferenzen mit den Induktivitäten der Frequenzweiche zu vermeiden. Die Frequenzweiche des ES-7N beherbergt den erwähnten Schalter, für zwei verschiedene Klangabstimmungen: freistehend und nahe der Wand. Übrigens: der Schalter ändert die Hauptinduktivität des Tieftöners und den Filter des Hochtöners. Die Frequenzweiche verwendet eine Mischung aus verschiedenen Kondensatortypen: Polypropylen-Kondensatoren, Polyester-Kondensatoren und verlustarme Elektrolytkondensatoren. Wie

bei allen Epos-Lautsprechern wurden die Komponenten der Frequenzweiche abschließend nach Gehör ausgewählt. Und das bringt uns zum wichtigsten Punkt, dem Klang.

Klangtest

Karl-Heinz Fink verriet uns in einem Gespräch, dass er ein Fan von Lautsprechern mit Herz ist, die in den Mitten die perfekte Bühne bieten. Ein Kollege in seinem Team ist hingegen der Bassspezialist, da dieser selbst Bassist ist. Und ein weiterer Kollege ist ein Fan des typischen High-End-Sounds mit den bis in die Spitzen ausgeformten Tönen und der schönen Weite im Klang. Erst wenn ein neuer Lautsprecher klanglich alle drei Personen zufriedenstellt, ist die Abstimmung desselben vollendet. Und genau das können wir im Klangtest bestätigen. Ganz gleich welche Musik wir einspielen, ob Blues, Jazz, Klassik, Rock oder elektronische Musik: der kleine Regallautsprecher von Epos liefert einen absolut überwältigenden, knackig, trockenden Bass, wie wir ihn in der Größe und Klasse selten zuvor erlebt haben. Er ist wahnsinnig dynamisch und kann feinste Details darstellen, wobei er eine raumfüllende Weite bietet. Zudem hat er Herz. Musik wird lebendig und realistisch wiedergeben. Der beste Beweis dafür ist unsere Gänsehaut, die sich bei diversen Musikstücken immer wieder einstellt – einfach weil die Epos ES-7N derart echt klingen. Die Referenzklasse ist diesen Lautsprechern sicher – und das direkt zum Einstand bei uns im Magazin. Wir sagen herzlichen Glückwunsch nach Essen und empfehlen allen Lesern für ein äquivalentes Gänsehauterlebnis unbedingt einen Besuch beim nächstgelegenen Epos-Fachhändler. ■

FAZIT

Für 2000 Euro das Paar erhalten Sie mit den Epos ES-7N ein Paar Regallautsprecher, die sich auf dem schicken Lautsprecherständer im perfekten Stereodreieck genauso gut machen, wie auf dem Regal an der Wand. Dank des Schalters auf der Rückseite klingen die Lautsprecher nämlich auch in Wandnähe klar, detailreich und einfach groß. Absolute Empfehlung!

BESONDERHEITEN

- wandnahe Aufstellung dank Umschalter möglich
- Design des Lautsprecherklassikers BR 25

Vorteile	+ super realistische Bühne + detailreich bis in die Höhen + trocken-knackiger Bass
Nachteile	- keine



Entwicklerlegende Karl-Heinz Fink kam mit den Epos ES-7N eigens zu uns in den Hörraum nach Leipzig

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Kompaktlautsprecher
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	Epos
Modell	ES-7N
Preis (UVP)	1999 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	20 × 29 × 27 cm
Gewicht	7,6 kg
Informationen	www.epos-loudspeakers.com

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Bauform	Bassreflex, 2-Wege
Frequenzverlauf	55 Hz – 25 kHz (+/- 3 db)
Impedance	4 Ohm
Raumempfehlung	von 10 m² bis 30 m²
individuelle Klangeinst.	ja (Wand, Free)
Eingänge	Banane

BEWERTUNG

Basswiedergabe	<div style="width: 100%;"></div>	20/20
Mittengewiedergabe	<div style="width: 100%;"></div>	20/20
Höhengewiedergabe	<div style="width: 100%;"></div>	20/20
Räumlichkeit	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Wiedergabequalität	<div style="width: 100%;"></div>	70/70
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 80%;"></div>	8/10
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		88 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut	9/10
Ergebnis	<div style="width: 100%;"></div>	Referenzklasse 97%